

CDU & FDP

GEMEINSAM FÜR UNSERE HEIMAT



UNSERE HALBZEITBILANZ

Mutige Ziele und Vorhaben

Grußwort Fraktionsvorsitzender der CDU im Verbandsgemeinderat



Die Ergebnisse der Kommunalwahl 2019 ermöglichten es uns als CDU mit verschiedenen Gruppierungen im Verbandsgemeinderat eng zusammen zu arbeiten. Aufgrund der bereits über viele Jahre hinweg guten Erfahrungen mit den Ratsmitgliedern der FDP entschlossen wir uns, diese Verbindung recht zeitnah auf eine neue Stufe zu stellen und dem ganzen einen passenden Rahmen zu geben. Herausgekommen ist der bekannte Koalitionsvertrag mit der FDP im Verbandsgemeinderat in Asbach. Es wurden viele bewährte Dinge, wie beispielsweise solide Finanzen und ausgeglichene Haushalte verankert, zudem neue, teilweise auch mutige Ziele und Vorhaben formuliert. Der Einklang von Ökologie und Ökonomie in unserer schönen und lebenswerten Region hat dabei einen besonders hohen

Stellenwert bekommen. Die Zusammenarbeit aller Beteiligten war vom ersten Gespräch an sehr freundschaftlich und von hohem Vertrauen geprägt. Beides hat sich über die weiteren Monate im Rat stetig vertieft. Mit großem Elan treiben wir die geplanten Dinge voran. Hierbei bleiben wir auch jederzeit flexibel und konnten uns so auf unvorhergesehene Situationen einstellen. Die Pandemie hat uns allen viel abverlangt. Durch die professionelle

Arbeitsweise der Verwaltung und der Fraktionen konnte die Ratsarbeit nach kurzer Pause direkt fast ungehindert fortgeführt werden. Wichtige Vorhaben wurden über Videositzungen auf den Weg gebracht ganz so, als wenn es seit langem selbstverständlich wäre. Die Nutzung moderner Medien und die Digitalisierung rückte einmal mehr in den Vordergrund und ist für die Zukunft nicht

mehr wegzudenken.

Durch die bisher ganz hervorragende Zusammenarbeit blicken wir gemeinsam positiv in die Zukunft. **Wir freuen uns darauf, auch in dem Rest der laufenden Periode die geplanten Projekte anzustoßen und zeitnah umzusetzen. So macht erfolgreiche Ratsarbeit für unsere Bürgerinnen und Bürger großen Spaß!**

Digitaler Vorreiter:
Die VG Asbach war die erste Gemeinde in Rheinland Pfalz die eine Ratssitzung online abhielt



Unsere Anträge im VG Rat

| Antrag | Auf den Weg gebracht |
|---|----------------------|
| 2019 | |
| • Klimaschutz-Konzept und Klimaschutz-Manager | ✓ 07/2019 |
| • Projekt Digitalbotschafter für Senioren | ✓ 08/2019 |
| • Solarpark für die Verbandsgemeinde Asbach | ✓ 08/2019 |
| • Förderung der VERAH-Kräfte in der med. Versorgung | ✓ 08/2019 |
| • Stetigkeitsrücklage der VG 250.000,- EURO | ✓ 10/2019 |
| • Projekt Blühwiesen für die Verbandsgemeinde | ✓ 11/2019 |
| • Erweiterung der Öffnungszeiten im Rathaus | ✓ 12/2019 |
| 2020 | |
| Um die Sitzungen in der ersten Coronawelle zu straffen und auf ein Minimum zu reduzieren, wurden in der 1. Jahreshälfte keine Anträge gestellt. | |
| • Touristische Werbetafeln | ✓ 08/2020 |
| • Digitalisierungsbeauftragter für die VG Asbach | ✓ 10/2020 |
| • Luftreinigungsgeräte für unsere Grundschulen | ✓ 10/2020 |
| 2021 | |
| • Online-Plattform für Einzelhändler in der VG Asbach | ✓ 01/2021 |
| • Eintrittskarten für Grundschulklassen in Neuwieder Zoo | ✓ 01/2021 |
| • Barrierefreie Verbandsgemeinde | ✓ 04/2021 |
| • Weiterentwicklung Radwegekonzept | ✓ 06/2021 |
| • Gewässerzustand der Wied in der Verbandsgemeinde | ✓ 06/2021 |
| Noch viele weitere Initiativen warten auf eine Umsetzung nach den Corona-Einschränkungen. Bleiben Sie gespannt! | |

v.l.n.r.: Jürgen Schmied, Fraktions-sprecher CDU, Alexander Buda, Fraktions-sprecher FDP

ÖPNV: Gute Verbindungen

Asbach – Bahnhof Hennef in 45 Minuten

Mit dem direkten Busanschluss der Ortsgemeinden Asbach und Buchholz an den Bahnhof in Hennef ist es dem Verbandsgemeinderat im Zusammenspiel mit der RSVG gelungen, dass jetzt auch Berufspendler möglichst schnell in den Ballungsraum Köln fahren können. Die Einführung der Schnellbuslinie SB52 schont die Umwelt und macht den Verzicht auf ein eigenes Auto möglich. Von Asbach erreicht man in rund 45 Minuten den Bahnhof in Hennef. Zu den stark frequentierten Zeiten wird halbstündlich ein Bus angeboten. Außerhalb dieser Zeit und am

Wochenende verkehrt der Bus stündlich. Auch an die Nachtschwärmer wurde gedacht, der letzte direkte Bus startet um halb zwölf in Hennef. Zusätzlich wurde auch die direkte Anbindung nach Bad Honnef und Eitorf sichergestellt - sehr zur Freude zahlreicher Schüler, die sich über verkürzte Fahrzeiten freuen können. An Wochentagen ist von Asbach aus auch eine Anbindung an die Regio-Linie ins Wiedtal möglich.

Mobiloffensive:
Die Schnellbuslinie Asbach Hennef ist eine der best gefakteten Linien im Kreis Neuwied. Dies konnte nur durch die solide Haushaltsführung der Verbandsgemeinde gewährleistet werden





Flächendeckende, wohnortnahe Gesundheitsversorgung

Seit Mai 2019 ist es auch unter den nun führenden Fraktionen von CDU und FDP gelungen, die medizinische Versorgung in der Verbandsgemeinde Asbach weiter zu verbessern und fortzuentwickeln. Eine flächendeckende, wohnortnahe Gesundheitsversorgung soll gewährleistet werden. Durch

spezielle Fördermaßnahmen konnten vorhandene Arztsitze erhalten, Neuzulassungen erwirkt und zum Aufbau eines medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) beigetragen werden. Um auch langfristig die Behandlung unserer Bürgerinnen und Bürger sicherzustellen, wurden zwei Stipendien jeweils an eine Medizinstudentin und einen Medizinstudenten vergeben, die nach Abschluss des Studiums in der Verbandsgemeinde arbeiten werden.

Das Asbacher Gesundheitsmodell findet im ganzen Land Anerkennung und Nachahmer.



Bestmögliche Ausrüstung für unsere Feuerwehr

Die Förderung von Vereinen und die Förderung unserer Feuerwehr ist seit jeher ein Anliegen von CDU und FDP in unseren kommunalen Gremien. Den Frauen und Männern, die sich für uns in ihrer Freizeit in Gefahr begeben, soll dazu die bestmögliche Ausrüstung zur Verfügung gestellt werden.

Seit Beginn der aktuellen Ratsperiode wurden bereits 8.892.500 € investiert. Mit dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Asbach werden beide Stützpunktwehren auf dem modernsten Stand der Technik sein. Darüber hinaus wird stetig in die weiteren Stützpunkte investiert. Hier sind aktuell die Standorte Altenhofen, Strauscheid und Windhagen im Um- bzw. Ausbau. Weiteres

Geld fließt in die ständige Modernisierung des Fuhrparks.

Der eigene Nachwuchs liegt uns am Herzen, er wird in der Jugendfeuerwehr an die Aufgaben herangeführt. Auch diese Arbeit unterstützt der Verbandsgemeinderat mit einem jährlichen Zuschuss.

Die gute Ausstattung der Asbacher Wehren konnte auch bei der Flutkatastrophe im Ahrtal den in Not geratenden Menschen helfen.

Im Namen der Fraktionen von CDU und FDP bedanken wir uns bei allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden für den unermüdlichen Einsatz.

Haushalt – planbar und stabil

Die solide und zurückhaltende Haushaltspolitik von CDU und FDP ermöglicht der Verbandsgemeinde Asbach alle geplanten und umfangreichen Vorhaben durchzuführen, ohne die Umlage für die Ortsgemeinden zu erhöhen. Der finanzielle Spielraum der Ortsgemeinden bleibt also langfristig planbar und stabil.

Die Einführung einer jährlichen Stetigkeitsrücklage in Höhe von 250.000 Euro hilft uns gerade jetzt in der schwierigen Zeit, die Umlage stabil zu halten und dringende Vorhaben wie geplant zu realisieren. Wir bleiben auch in turbulenten Zeiten wie jetzt schuldenfrei! Durch unsere Rücklagen können wir ad hoc die nötigen Finanzmittel zum Schutz unserer Schülerinnen und Schüler, der Eltern und der Lehrkräfte, z.B. für die Luftreinigungsgeräte und andere Anschaffungen, bereitstellen. Wo können wir besser investieren, als in die Gesundheit unserer Bevölkerung!

Durch die Erhöhung des finanziellen Gestaltungsrahmens für die Ausschüsse und den Bürgermeister wurde eine effiziente Arbeitsweise aller Gremien eingerichtet, sie setzte einen hohen Vertrauensbeweis aller Beteiligten voraus. Vorhaben können ohne Zeitverzug und unmittelbar umgesetzt werden. Das nötige Controlling erfolgt zweimal jährlich für alle Ratsmitglieder anhand sehr anschaulicher Aufstellungen.



Einführung des Ältestenrats

Durch die Einrichtung eines Ältestenrats wurde eine starke frühzeitige Teilhabe aller im Rat vertretenen Gruppierungen an den vorbereitenden Prozessen ermöglicht und eine breite Akzeptanz innerhalb der Ratsarbeit geschaffen. Das Arbeitsklima und die Ratsarbeit lassen sich auf einem hohen Informationsniveau reibungslos gestalten.

Naturschutz

Einen weiteren Schwerpunkt unserer Arbeit stellen aktive Maßnahmen für die Flora und Fauna dar. Das Projekt „blühende Landschaften“ hat sowohl im Jahr 2020, als auch im Jahr 2021 eine gigantische Resonanz mit weit über 500 Teilnehmern aus der Verbandsgemeinde Asbach erzielt.

Das auf unseren Antrag im Rat hin kostenlos bereitgestellte Saatgut fand reißenden Absatz und ermöglicht es unseren Bürgerinnen und Bürgern viele Hektar mit Blumenwiesen für die Insekten anzupflanzen.



CDU & FDP

GEMEINSAM FÜR UNSERE HEIMAT



Beste Bildung

Häufig liest oder hört man in den Medien, dass Deutschlands Schulen sich in einem desolaten Zustand befinden. Dies trifft überhaupt nicht auf die sechs Grundschulen zu, die sich in Trägerschaft der Verbandsgemeinde Asbach befinden.

So wurden zu Beginn der Ratsperiode im Koalitionsvertrag zwischen CDU und FDP hohe Ausgaben für den Schulbau vereinbart. In allen Grundschulen wurden in den letzten drei Jahren eine ganze Reihe von baulichen Instandsetzungen, Erneuerungen und Sanierungen, Anbauten und Erweiterungen an den Gebäuden, den Schulhöfen und Außenanlagen vorgenommen. In allen

Gebäuden wurden Anschlüsse für das schnelle Internet gelegt, die die Grundlage für die Digitalisierung in den Klassenräumen bieten. Die ersten Klassen sind bereits mit mobilen Endgeräten (iPads) versorgt. Für jede Grundschule wurden Lizenzen für ein erstes elektronisches Schulbuch für die 3. und 4. Klassen erworben, damit die Schülerinnen und Schüler sinnvoll mit den Tablets arbeiten können. Und damit in den Schulen alles rund läuft, wurde ein eigener EDV-Betreuer benannt, der sich darum kümmert, dass die digitale Welt in den Grundschulen funktioniert.



Zu Beginn der Pandemie hat die Verbandsgemeinde alle Schulklassen und die Lehrerzimmer mit insgesamt 71 Luftreinigungsgeräten ausgestattet, die zur Prävention gegen Infektionen während und natürlich auch nach

der Corona-Pandemie eingesetzt sind. Dies alleine verursachte Kosten von 250.000 Euro - die Gesundheit unserer Kinder ist uns das wert! Das Öffnen der Fenster soll auf ein absolutes Minimum - insbesondere in den Wintermonaten - begrenzt werden. Eine Ampelanlage zeigt hierfür die CO₂-Konzentration im Raum an.

Als Besonderheit wurden für eine Grundschule 3 D-Stifte angeschafft. Damit können die Kinder im Raum malen. Sie lösen sich also vom starren Papier und zeichnen nach oben, links und rechts, und wieder zurück.

Die VG Asbach war die erste Gemeinde im Kreis, die Luftreinigungsgeräte anschaffte. Bis heute gibt es in vielen Orten des Landes keine solcher Geräte in den Klassenzimmern.



Im Jahr 2021 wurde der neue Anbau der Grundschule Jungeroth fertiggestellt und die Außenanlage erneuert.



Ein mobiles Gerät steht auch in der Wiedparkhalle / Bürgerhaus in Neustadt.

Tourismus

Mit dem Beitritt zum Geopark Westwald-Lahn-Taunus befinden wir uns in einem überregionalen Verbund, der den Reiz unserer heimischen Region touristisch hervorhebt. Der Fokus liegt auf der geologischen Geschichte unserer Heimat. In unserer Verbandsgemeinde gibt es zahlreiche alte Steinbrüche, die inzwischen renaturiert sind. Sie bieten die Möglichkeit, in die Entwicklung der Bergbauindustrie einzutauchen und gleichzeitig die Rückeroberung durch die Natur zu bewundern.

Mit den **touristischen Werbetafeln**, die auf Initiative von CDU und FDP an der Raststätte Fernthal aufgestellt werden, möchten wir den durchreisenden Verkehr von der Schönheit unserer Region begeistern. Die Anzeigetafeln sollen zum Willkommen und Verweilen einladen.

Im Laufe des Jahres 2022 soll ein gesamttouristisches Konzept über alle vier Ortsgemeinden erstellt werden, in dem schöne Wanderwege, gute Radwege, besondere Sehenswürdigkeiten usw. eingebaut sind.



Ein Beispiel einer modernen Infotafel für interessierte Besucher.

Corona-Hilfen

Die anhaltende Pandemie stellt die ganze Welt und somit auch die Verbandsgemeinde Asbach vor besondere, bislang nicht gekannte Herausforderungen. Im Nachtragshaushalt wurden Mittel in Höhe von 300.000 Euro als Coronahilfen und weitere 40.000 Euro für das Gesundheitsmanagement bereitgestellt. Zudem wurden zahlreiche Anschaffungen notwendig, zuletzt der Kauf eines Gerätes zur Testung auf Covid-19 binnen kürzester Zeit.

In den Sporthallen Buchholz und Asbach wurden Lüftungsanlagen durch ein ortsansässiges Fachunternehmen installiert. Schulsport wurde somit ermöglicht und Vereinssport, soweit im Rahmen der geltenden Hygienebestimmungen erlaubt, unterstützt.

Bild links: Thomas Junior, Ortsbürgermeister Neustadt/Wied mit Virobuster
Bild rechts: Zusätzliche mobile Räumlichkeiten wurden zeitnah errichtet.



CDU & FDP

GEMEINSAM FÜR UNSERE HEIMAT



Impressum

V.i.S.-d.P. Alexander Buda, An der Kapelle 16, 53567 Asbach
Jürgen Schmied, Ehrenberg 26c, 53577 Neustadt

Auflage: 11.000 Stück

Druckerei: Woeste-Druck, Essen

Grafische Gestaltung: ilco design&grafik, Ehlscheid

© Header: Pixabay

© Fotos/Illustrationen – stock.adobe.com:

S. 1: Mykyta, agaten, S. 2: peterschreiber.media, Michael Stifter
S. 3: rebox, S. 4: electriceye

© Alle Bildrechte der ortsbezogenen Fotos obliegen
Jürgen Schmied und Alexander Buda

Ein gutes Klimaschutz-Fundament

Klimaschutz und erneuerbare Energien haben in der Verbandsgemeinde Asbach eine lange Tradition und bauen auf beachtliche Erfolge auf. Auf den öffentlichen Gebäuden befinden sich bereits 21 Photovoltaikanlagen. Damit wurden bis heute 4,65 Millionen kWh Ökostrom produziert, verbunden mit einer Einsparung von 2.675 Tonnen CO₂ Emissionen.

Darüber hinaus verfügen wir über ein breites Spektrum am Klimaschutz orientierten Projekten. Es wurde ein e-Carsharing-Projekt ins Leben gerufen, eine Lade-Infrastruktur errichtet, Elektrofahrzeuge angeschafft, Heizungsanlagen mit Hoch-Effizienzpumpen in großem Umfang saniert, Tageslicht abhängige Beleuchtungen eingebaut, Fensteranlagen erneuert, Gebäude im Passivhaus-Standard errichtet, LED Beleuchtungen installiert, Heizanlagen mit Wärmepumpen über Außenluft eingebaut, sieben Solarthermieanlagen für die Warmwassererzeugung installiert und vieles mehr.

Das ist ein sehr gutes Fundament, um jetzt durch eine Vielzahl von neuen Maßnahmen den wichtigen Aspekt des Klimaschutzes und der CO₂-Reduzierung schnell, nachhaltig und durch Taten statt Worten weiterzuentwickeln. Auf Grundlage des von uns initiierten Klimaschutzkonzeptes für die Verbandsgemeinde Asbach, das derzeit entwickelt wird, werden wir weitere Projekte umsetzen. Dabei werden wir uns ausschließlich auf Maßnahmen konzentrieren, die wir auch selbst finanzieren und umsetzen können. Wir werden nicht ein Bündel von Ideen entwerfen, das anschließend durch höhere Abgaben und Zwang von den Bürgerinnen und Bürgern finanziert oder gar selbst umgesetzt werden muss. Vorgehen sind zum Beispiel weitere Photovoltaik-Anlagen entweder auf Dächern oder in der freien Fläche. Dabei haben die Aspekte der Landwirtschaft stets Vorrang. Wir wollen mit diesen Anlagen eine deutliche Reduzierung der CO₂-Werte erreichen und möchten mögliche

finanzielle Gewinne auf Grundlage einer Genossenschaft an unsere Bürgerinnen und Bürger weitergeben.



Alexander Buda und Jürgen Schmied haben für die Fraktionen bereits erste Konversionsflächen mit einer guten Verträglichkeit für Landwirtschaft und Natur für Photovoltaik Freiflächenanlagen im Blick.

Digitalisierung für mehr Lebensqualität

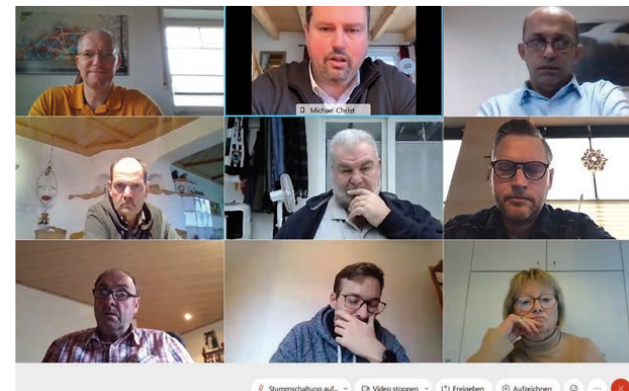
Neben einer guten Verkehrsinfrastruktur ist das schnelle Internet ein weiterer wichtiger Baustein für unsere Gemeinden und sorgt für eine hohe Lebensqualität im ländlichen Raum.

Dafür hat die Koalition aus CDU und FDP zahlreiche wegweisende Schritte angestoßen und den Weg für die weitere Digitalisierung bereitet. Durch die Umsetzung des Kreiscluster konnten bereits zuvor nahezu alle Haushalte mit einer Anbindung von mindestens 30 Mbit versorgt werden. Es wurden für alle Ratsmitglieder iPads angeschafft. Was als Beitrag zum Klimaschutz durch die Reduzierung der Papiervorlagen gedacht war, erwies sich dann im Jahr 2020 als Grundstein für die digitalen Ratssitzungen. Hier war die VG Asbach Vorreiter in Rheinland-Pfalz, setzte als erstes kommunales Gremium überhaupt eine Onlinesitzung um und führt sie seit fast zwei Jahren erfolgreich durch. Die Bürgerinnen und Bürger können live über youtube flächendeckend dabei sein und machen davon auch reichlich Gebrauch. Der Verbandsgemeinderat und die Ausschüsse konnten während der Pandemie bis jetzt in über 30 Sitzungen ihre Arbeit weitestgehend ungehindert fortsetzen.

Parallel dazu wurden die Grundschulen an das Glasfasernetz angeschlossen und mit iPads ausgestattet. So können die neuen Möglichkeiten der Tablets und der Zugriff auf die digitalen Lernplattformen voll ausgeschöpft werden. Mit dem Anschluss der DRK Kamillus-Klinik an das Glasfasernetz ist auch hier der Weg für die Telemedizin bereitet.

Neben der Ratsarbeit soll auch das digitale Rathaus bald mit Leben gefüllt werden, als Grundstein dafür wurde auf Antrag der Fraktionen von CDU und FDP die Stelle des Digitalisierungsbeauftragten geschaffen. Er soll die Vorgaben aus dem Onlinezugangsgesetz systematisch in der Verwaltung vorantreiben und die Umsetzung koordinieren. Bevor die Digitalisierung im Rathaus umgesetzt wird, erhöht die Erweiterung der Öffnungszeiten die Bürgerfreundlichkeit. Gerade die Berufstätigen können vor oder nach

der Arbeit schnell und unkompliziert viele Dinge erledigen. Die Verwaltung rückt damit näher an die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger. Die parallele Ausrichtung - nah am Menschen - erfolgt damit bei gleichzeitiger Einführung der zukünftigen digitalen Verwaltung. Die Umsetzung wird nach der Entspannung der Corona-



Die Ratsmitglieder haben sich schnell an die Rahmenbedingungen der Onlinesitzungen gewöhnt.



Situation erfolgen. **Und es gibt auch schon weitere Ideen in der Fraktion, wie der Service für den Bürger noch verbessert werden kann. Lassen Sie sich überraschen!**

Die dritte gemeinsame Klausurtagung konnte nochmals in Präsenz stattfinden.